



Wassersportverein Honnef e.V.

Mitglied des Deutschen Motoryachtverbandes,
des Deutschen Ruderverbandes, des Nordrhein-Westfälischen
Ruderverbandes und des Kölner Regattaverbandes

WSV Honnef e. V., Postfach 1823, 53588 Bad Honnef

Ansprechpartnerin

Annette Heinemann
Pressewartin
Rheinpromenade 7
53604 Bad Honnef
Mobil: 0170 – 9000 800
pressewart@wsvhonnef.de

09.10.2023

WSVH siegt bei Rheinmarathon in Renngemeinschaft mit dem WSVG

Souverän den Sieg eingefahren

„Der Schmerz geht und der Stolz kommt“, so lautete das Motto zum mittlerweile 52. Rheinmarathon des RC Germania Düsseldorf 1904 e.V., der am 7. Oktober mit 160 Booten und 800 Teilnehmenden aus In- und Ausland auf der Strecke zwischen Köln und Düsseldorf (42,8 km) stattfand.



Marathonrudern ist körperlich und mental herausfordernd. Egal bei welchen äußeren Bedingungen, es geht darum, im Team möglichst sauber und druckvoll zu rudern, ohne sich frühzeitig zu verausgaben. In diesem Jahr waren die Verhältnisse recht gut (kein Regen, nicht zu warm, relativ wenig Schiffsverkehr); allein der niedrige Wasserstand und der doch stark aufdrehende Gegenwind sorgten für zusätzliche Anstrengungen.

All diesem stellte sich ein Mixed-4er mit Steuerfrau als Renngemeinschaft des WSV Honnef und des Wassersportvereins Godesberg. Erst im Sommer hatten sich die Athleten zusammengefunden. Da allerdings die ursprüngliche Besetzung dieser Renngemeinschaft schnell wegen Terminkollision zerplatzte und die Urlaubsplanungen kaum Fahrten mit der Alternativbesetzung zuließen, war dieses Team von Beginn an eine kleine Wundertüte.

Das spitzte sich weiter zu, als dann noch die Alternativbesetzung fünf Tage vor der Regatta erkrankte und absagen musste. Kurzerhand entschloss sich die vorgesehene Steuerfrau Regina Koster einen Ruderplatz einzunehmen,



Wassersportverein Honnef e.V.

53604 Bad Honnef, Rheinpromenade 7
Postfach 1823, 53588 Bad Honnef

so dass die Besetzung Elmar Witten, Regina Koster mit Jens Reppahn und Saskia Palluck (beide WSVG) sowie Steuerfrau Petra Boppert (KRV 1877) erst auf den letzten Drücker zustande kam.

Die Rennen hingegen verliefen bei bester Organisation störungsfrei – abgesehen natürlich von meterhohen Wellen, die bekanntlich beim Marathonrudern durchfahren werden müssen („Ruder halt“ gibt es nur nach Zieldurchfahrt....).

Die Renngemeinschaft konnte die Unwägbarkeiten der Tage zuvor mit einem tollen Happy End abschließen und gewann ihre Altersklasse in sehr guten 2:26:31, der insgesamt fünftbesten Zeit bei 53 teilnehmenden Mixed-Booten.

Christoph Rademacher konnte im Gig-Vierer m. Stm. (offene Klasse) in Renngemeinschaft mit Limburg, Mannheim und Offenbach einen guten 3. Platz belegen und stand ebenfalls auf dem Siebertreppchen.

Bei 7 gestarteten Booten in dieser Kategorie hatte die Besetzung um Christoph das bei weitem höchste Durchschnittsalter.

Ein schöner und erfolgreicher Tag fand dann den obligatorischen Ausklang bei Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien sowie der abschließenden Siegerehrung auf dem Gelände der RC Germania Düsseldorf.